

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	17
I. Problemstellung	17
II. Zielsetzung und Gang der Untersuchung	21
B. Analyse der Diversifikationsentscheidung in der ökonomischen Literatur	26
I. Konkretisierung des Begriffsverständnisses	26
II. Kriterien zur Systematisierung der Diversifikation	35
1. Form der Diversifikation	35
2. Richtung der Diversifikation	39
III. Theoretische Erklärungsansätze zu den Bestimmungsgründen der Diversifikation und ihre Grenzen	42
1. Bestimmungsgründe für die Existenz integrierter Unternehmungen in der neoklassischen Theorie	42
2. Argumentationsmuster in der klassischen Industrieökonomik bei der Begründung der vertikalen Integrationsentscheidung	48
3. Modellierung der Diversifikationsentscheidung in der Neuen Industrieökonomik	55
4. Motive für die Diversifikationsentscheidung aus der Perspektive der Agency-Theorie	59
5. Analyse der Vorteilhaftigkeit der Diversifikationsentscheidung mithilfe der Portfolio-Selection-Theorie	64
IV. Zwischenresümee	68
V. Metaanalytische Untersuchung der Ergebnisse empirischer Studien zur Erfolgswirkung der Diversifikation	69
1. Vorgehensweise	70
2. Diskussion der Ergebnisse	79
VI. Zusammenfassendes Zwischenergebnis und Implikationen für die weitere Vorgehensweise	81
C. Modellierung der Diversifikationsentscheidung in einem transaktionskostentheoretischen Analyseinstrumentarium	83
I. Konzeptionelle Vorüberlegungen	83
II. Transaktionskostentheoretisches Grundmodell von Williamson	84
1. Verhaltensannahmen des Modells	89
2. Transaktionsdimensionen des Modells	93
3. Institutionelle Arrangements und ihre Eigenschaften	98
III. Integration der langfristigen Kooperationsform in das Grundmodell von Williamson	102

IV. Zur Effizienz institutioneller Arrangements aus transaktionskosten- theoretischer Perspektive	105
V. Implikationen der transaktionskostentheoretischen Perspektive für die Analyse der Diversifikationsentscheidung	110
1. Argumentationsmuster von Williamson	110
2. Diskussion der Ergebnisse	114
VI. Grenzen des Transaktionskostenansatzes bei der Analyse der Diver- sifikationsentscheidung	115
1. Ausblendung von Unterschieden zwischen Unternehmungen bei der Beurteilung der Effizienz institutioneller Arrangements ...	116
2. Defizite bei der Analyse der gesamtwirtschaftlichen Effizienz von Institutionen	120
3. Vernachlässigung von endogenem Wandel und Lernprozessen im Analyseinstrumentarium	123
4. Einseitige Betonung von Opportunismusproblemen bei der Begründung der Integrationsentscheidung	125
5. Unzureichende Berücksichtigung vergangener Investitionen in spezifische Ressourcen	132
6. Vernachlässigung von Komplementaritätseffekten zwischen Ressourcen	135
VII. Zusammenfassendes Zwischenergebnis	136
D. Modellierung der Diversifikationsentscheidung in einem ressourcen- theoretischen Analyseinstrumentarium	139
I. Konzeptionelle Vorüberlegungen	139
II. Ressourcentheoretisches Modell von Barney	142
1. Basisannahmen des Modells	144
2. Basistheoreme des Modells	146
III. Implikationen der ressourcentheoretischen Perspektive für die Modellierung der Diversifikationsentscheidung	154
1. Argumentationsmuster von Wernerfelt und Montgomery	155
2. Diskussion der Ergebnisse	159
IV. Zur Integration des marktorientierten Ansatzes und strategischen Faktormarktmodells in das ressourcentheoretische Modell von Barney	162
1. Marktorientierter Ansatz von Porter	163
a) Grundgedanke des marktorientierten Ansatzes	163
b) Implikationen des marktorientierten Ansatzes für die Analyse der Diversifikationsentscheidung	170
2. Strategisches Faktormarktmodell von Barney	176
a) Grundgedanke des strategischen Faktormarktmodells	176
b) Implikationen des strategischen Faktormarktmodells für die Analyse der Diversifikationsentscheidung	185
V. Zwischenresümee	186

VI. Grenzen des ressourcentheoretischen Ansatzes bei der Analyse der Diversifikationsentscheidung	190
1. Defizite aus der Integration des marktorientierten Ansatzes in das ressourcentheoretische Modell von Barney	192
a) Fokussierungshypothese von Porter	192
b) Zum Konstrukt des Wettbewerbsvorteils bei konsequenter Berücksichtigung des Basistheorems der Ressourcenheterogenität	196
2. Defizite aus der Integration des strategischen Faktormarktmodells in das ressourcentheoretische Modell von Barney	199
a) Zur generellen Anwendbarkeit des strategischen Faktormarktmodells	200
b) Statische Vorgehensweise im strategischen Faktormarktmodell bei der Erklärung der überdurchschnittlichen Performance einer Unternehmung	203
c) Zu den normativen Empfehlungen des strategischen Faktormarktmodells	210
VII. Zusammenfassendes Zwischenergebnis	213
E. Weiterentwicklung des transaktionskosten- und ressourcentheoretischen Analyseinstrumentariums um dynamische Wissens- und Technologieaspekte	216
I. Konzeptionelle Vorüberlegungen	216
II. Entwicklung von Wissen und Technologie aus einer dynamischen Perspektive	218
1. Entwicklung und Übertragung individuellen Wissens	218
a) Übertragung von Wissen durch Imitationslernen	220
b) Übertragung von Wissen mithilfe von Sprache	224
2. Entwicklung gruppengebundenen Wissens	227
a) Paradigmenkonzept von Kuhn	227
b) Entwicklung von Paradigmen in Unternehmungen	233
3. Entwicklung gruppenübergreifenden und organisationsgebundenen Wissens	237
a) Eigenschaften individueller Fähigkeiten	238
b) Entwicklung gruppenspezifischer Fähigkeiten	241
c) Entwicklung gruppenübergreifender Fähigkeiten	244
d) Entwicklung organisatorischer Fähigkeiten	248
III. Verwendung von Wissen und Technologie aus einer dynamischen Perspektive	254
IV. Zwischenresümee	257
V. Konsequenzen der dynamischen Sichtweise von Wissen und Technologie für die Analyse der Diversifikationsentscheidung	260
1. Entstehung von Effektivitäts- und Effizienzunterschieden zwischen Unternehmungen	260

2. Entstehung und Aufrechterhaltung der Ressourcenheterogenität von Unternehmungen	263
3. Zusammenhang zwischen Wissens-, Motivations- und Wettbewerbsüberlegungen	270
4. Grenzen organisatorischer Fähigkeiten	273
VI. Zusammenfassendes Zwischenergebnis	277
F. Transaktionskosten- und ressourcentheoretisch konsistente Modellierung der Diversifikationsentscheidung unter Berücksichtigung dynamischer Wissens- und Technologieaspekte	280
I. Konzeptionelle Vorüberlegungen	280
II. Vorteilhaftigkeit alternativer Koordinationsformen der Diversifikation zur Beschaffung neuen externen Wissens	282
1. Marktform der Diversifikation	282
2. Kurzfristige Kooperationsform der Diversifikation	288
3. Hierarchieform der Diversifikation	300
4. Langfristige Kooperationsform der Diversifikation	309
III. Vorteilhaftigkeit alternativer Richtungen der Diversifikation zur Beschaffung neuen externen Wissens	313
1. Verbundene Richtung der Diversifikation	313
2. Unverbundene Richtung der Diversifikation	317
IV. Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	322
G. Fazit und Ausblick	328
Anhang 1: Quellen und Kurztitel der in der Metaanalyse untersuchten Studien	330
Anhang 2: Legende zu den Studienbefunden	337
Anhang 3: Merkmale der in der Metaanalyse untersuchten Studien	343
Anhang 4: Befunde der in der Metaanalyse untersuchten Studien	346
Literaturverzeichnis	371
Sachwortregister	418